

**Hanseatisches Oberlandesgericht**  
**Personalstelle für Referendare**  
**Dammtorwall 13, 20354 Hamburg**

**M e r k b l a t t**

Für die Einstellung in den juristischen Vorbereitungsdienst beim Hanseatischen Oberlandesgericht Hamburg müssen folgende Angaben bzw. Unterlagen vorliegen (Punkte 1 bis 22):

Die Unterlagen zu den **Ziffern 1 bis 15 sowie 21 bis 23** müssen mit der **Bewerbung** eingereicht werden.

Die Unterlagen zu den **Ziffern 16 bis 20** können im Zuge des Einstellungsverfahrens nachgereicht werden.

1. Antrag auf Aufnahme in den juristischen Vorbereitungsdienst,
2. Lebenslauf,
3. Anhang zum Lebenslauf (Anlage 1),
4. Geburtsurkunde (Original oder beglaubigte Kopie \*\*),  
bei Eheschließung beglaubigte Abschrift aus dem Familienbuch (Original oder beglaubigte Kopie)
5. Kenntnisnahme von der Datenschutzklausel (Anlage 2),
6. Erklärung über die Anschrift für Briefsendungen und Zustellungen (Anlage 3)
7. Erklärung über die Staatsangehörigkeit (Anlage 4),
8. Fotokopie eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses
9. Erklärung über wirtschaftliche Verhältnisse und Straf- und Disziplinarverfahren (Anlage 5),
10. Erklärung zum Gesundheitszustand (Anlage 6)
11. Gesundheitszeugnis, soweit dies nach Anlage 6 erforderlich ist
12. Erklärung zu anderweitigem Vorbereitungsdienst außerhalb von Hamburg (Anlage 7)
13. Antrag auf Bewilligung von Unterhaltsbeihilfe (Anlage 8),
14. Zeugnis über das Bestehen der ersten Prüfung, aus dem sich die genaue Punktzahl ergibt (beglaubigte Kopie \*\*),
15. vier Passbilder (bitte den Namen auf die Rückseite schreiben),
16. Waisengeldbescheid, wenn Sie eine Versorgung nach beamtenrechtlichen Vorschriften beziehen,
17. Lohnsteuerkarte (zum Einstellungstermin ist zunächst eine Kopie ausreichend),
18. Mitgliedsbescheinigung der **gesetzlichen** Krankenkasse,
19. Kopie des Sozialversicherungsausweises bzw. Sozialversicherungsnummer (falls vorhanden)
20. Führungszeugnis nach § 30 Abs. 5 des Bundeszentralregistergesetzes. Eine Bescheinigung über die Beantragung des Führungszeugnisses ist **spätestens mit der Erklärung der Annahme des Referendarplatzes** vorzulegen. Das Führungszeugnis darf **zum Zeitpunkt der Einstellung** nicht älter als 6 Monate sein.

Soweit besondere Umstände im Sinne von § 5 Abs. 2 Nummern 1) bis 3) der Verordnung über die Aufnahme in den juristischen Vorbereitungsdienst Berücksichtigung finden sollen, sind mit der Bewerbung einzureichen:

21. Erklärung über Wehr- oder Zivildienst, Ableistung eines sozialen oder ökologischen Jahres oder über Entwicklungshelfertätigkeit (Anlage 9) und Vorlage entsprechender Bescheinigungen (Original oder beglaubigte Kopie\*\*),
22. Schwerbehindertenausweis (beglaubigte Kopie) bzw. –bescheid (Original oder beglaubigte Kopie\*\*),
23. Geburtsurkunden der Kinder (Original oder beglaubigte Kopie \*\*) und Meldebescheinigung über gemeinsamen Wohnsitz.

### **Hinweis:**

Die in diesen Ziffern mit \*\*) gekennzeichneten Unterlagen sind in **beglaubigter** Fotokopie im Sinne von § 33 des Hamburgischen Verwaltungsverfahrensgesetzes vom 9. Nov. 1977 (HmbGVBl. S. 333, 402) zuletzt geändert am 18. Nov. 2003 (HmbGVBl. S. 537) beizubringen.

Bei Abgabe der Bewerbung in der Personalstelle können die dafür benötigten Urkunden dort beglaubigt werden (Voraussetzung: Original und Kopie werden vorgelegt).

### **Kindergeld:**

Kindergeld ist beim Zentrum für Personaldienste, Fachdienste Familienkasse (P 446), Kurt-Schumacher-Allee 6, 20097 Hamburg, zu beantragen.